

Nikolas Buck

Geschichte schreiben

Ein Modell zum Prozess

literarhistorischer Epochenbildung



Nikolas Buck

Geschichte schreiben

Ein Modell zum Prozess
literarhistorischer Epochenbildung

LITERATUR KULTUR THEORIE

Herausgegeben

von

Sabina Becker, Christoph Bode, Hans-Edwin Friedrich,
Oliver Jahraus und Christoph Reinfandt

Band 31

ERGON VERLAG

Nikolas Buck

Geschichte schreiben

Ein Modell zum Prozess
literarhistorischer Epochenbildung

ERGON VERLAG

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungsfonds Wissenschaft der VG WORT

Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2020
u.d.T.: „Wie Epochen beginnen. Ein Modell zum Prozess
literaturgeschichtlicher Epochenbildung“

Umschlagabbildung:
© Jan von Hugo

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

www.ergon-verlag.de

ISSN 1869-9030
ISBN 978-3-95650-829-5 (Print)
ISBN 978-3-95650-830-1 (ePDF)

Für Evelyn

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	9
2.	Das Problem der Epochenbildung. Eine wissenschaftshistorische Standortbestimmung	23
2.1.	Das Ideal literaturwissenschaftlicher Ex-post-Epochenbildung	23
2.2.	Epochenbildung als Prozess I: Ein alternativer Ansatz in den 1980er Jahren	36
2.3.	Epochenbildung als Prozess II: Zum aktuellen Stand der Debatte	48
3.	Der Prozess der Ex-nunc-Epochenbildung	59
3.1.	„Making History Go“. Zur Performativität literaturgeschichtlicher Epochenkonstruktionen	59
3.1.1.	Die drei Kernkonzepte des Performativen und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Literaturgeschichtsschreibung	59
3.1.2.	Zur Performativität von Prozessen der Ex-nunc-Epochenbildung	66
3.1.3.	Fallbeispiel: Zur Performativität der expressionistischen Epochenbildung	79
3.2.	Akte der Epochenbildung. Über Merkmale und Funktionen einer ritualisierten Handlungsform im literarischen Feld	100
3.2.1.	„Epoche machen“. Ex-nunc-Epochenbildung als Folge von Distinktionskämpfen im literarischen Feld	100
3.2.2.	Merkmale von Akten der Ex-nunc-Epochenbildung	113
3.2.3.	Fallbeispiel: Der Poetische Realismus als Ex-nunc-Epochenkonstruktion	126
3.2.4.	Gelingsbedingungen von Akten der Häresie	151
3.3.	Der Zusammenhang zu Theorien der Kanonisierung und Wertung: Die Konsolidierung von Epochenkonstruktionen als ‚Phänomen der dritten Art‘	160
3.3.1.	Theorien der unsichtbaren Hand und ihre Anwendung im Bereich der Kanonforschung	160

3.3.2.	Zur Konvergenz von Prozessen der Kanon- und Epochenbildung	164
3.3.3.	Die unsichtbare Hand sichtbar machen: Indikatoren der Konsolidierung einer Epochenkonstruktion auf Makroebene	181
3.3.4.	Fallbeispiel: Prozesse der romantischen Kanonisierung und Epochenbildung	189
4.	„Das Gespenst der Postmoderne“. Zur besonderen Konstitution von Zeitgeist-Begriffen am Beispiel der <i>Postmoderne</i>	221
4.1.	Der besondere Status von Zeitgeist-Begriffen	221
4.2.	Zur Einführung und Konsolidierung der Epochenkonstruktion ‚Postmoderne‘ im deutschsprachigen Raum	236
4.2.1.	Einführung: Postmoderne als Zeitgeist-Begriff	236
4.2.2.	Die ‚Fiedler-Debatte‘ als Vorspiel	240
4.2.3.	Die erste Phase postmoderner Epochenbildung (1978–1984)	247
4.2.4.	Die Konsolidierung der Epochenkonstruktion ‚Postmoderne‘ (1985–1990)	263
4.3.	„Schluss mit lustig!“ Zur Verabschiedung der Postmoderne seit dem Ende der 1990er Jahre	300
4.3.1.	Stagnation und beginnende Verabschiedung: Die Postmoderne-Debatte in den 1990er Jahren	300
4.3.2.	Zur Rückkehr des Manifests in der literarischen Debatte	313
4.3.3.	Epochenumbruchs-Szenarien in Richtung einer Ästhetik nach der Postmoderne als Folge eines neuerlichen Wandels dominanter literarischer Wertmaßstäbe	322
5.	Resümee	325
	Literaturverzeichnis	335
	Danksagung	373